

Memorandum: Landschaftsschutzgebiet Stadtwaldsee

Der Stadtwaldsee (UNI-SEE) ist mit seinen umliegenden Naturflächen eines der wichtigsten Naherholungsgebiete der Bremer Bevölkerung. Jährlich suchen mehrere hunderttausend Einwohner aus Bremen und den umliegenden Gemeinden das Gebiet auf, um hier ihre Freizeit zu verbringen. Als Verbindungsglied zwischen dem Stadtwald und den Wiesen des Block- und Hollerlandes hat die Grünzone eine wichtige ökologische Funktion für Flora, Fauna und Klima.

In der Vergangenheit war das Gebiet immer wieder Ziel kommerzieller Projekte wie eine Wasserskianlage, ein Spaßbad oder ein privates Strandbad „Hansestrand“; am alten Campingplatz sollte ein Busparkplatz für Universum-Besucher eingerichtet werden. Die zahlreichen Nutzergruppen haben sich zusammen mit den örtlichen Stadtteil Politikern immer wieder erfolgreich gegen diese Projekte wehren können.

Der östliche Teil des Gebietes der heute von den „Freunden der Uni-Wildnis“ betreut wird, ist im Flächennutzungsplan weiterhin als „Erweiterungsfläche Universität/Technologiepark“ ausgewiesen und könnte jederzeit bebaut werden.

Die Unterzeichner wollen den Umwidmungen ein für allemal einen Riegel vorschieben und fordern Senat und Bürgerschaft auf, das Gelände zwischen Wetterungsweg, Kuhgraben, A27 und Hemmstraße (exklusive NSG Am Stadtwaldsee) nach § 20 des Bremischen Naturschutzgesetzes als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen und in Zusammenarbeit mit dem runden Tisch Uni-See eine Rechtsverordnung nach § 18 BremNatSchuGes zu erarbeiten.

Bremen, den 5. Mai 2009

Erstunterzeichner

Alexander Jamnig als Vorsitzender der Freunde der Uni-Wildnis,
Michael Koppel als Beiratsmitglied der Grünen im Beirat Hom-Lehe,
Konrad Kunick als Vorsitzender des Vereins der Freunde und Dauercamper des
Naturcampingplatzes am Stadtwaldsee
Anja Riemer als Beiratsmitglied der SPD im Beirat Hom-Lehe.